



# Studie: DIE FOLGEN DES POSTSTREIKS

1.002 befragte  
Online-Händler

## WORUM GEHT'S?

Vier Wochen dauerten die Streiks bei der Deutschen Post an. Pakete und Briefe blieben liegen, wichtige Rechnungen und bestellte Waren kamen bei den Empfängern nicht an. Doch wie groß sind die Auswirkungen auf den Online-Handel wirklich? Der Händlerbund hat Online-Händler nach den Auswirkungen des Poststreiks befragt.

95%

sind vom Poststreik betroffen.

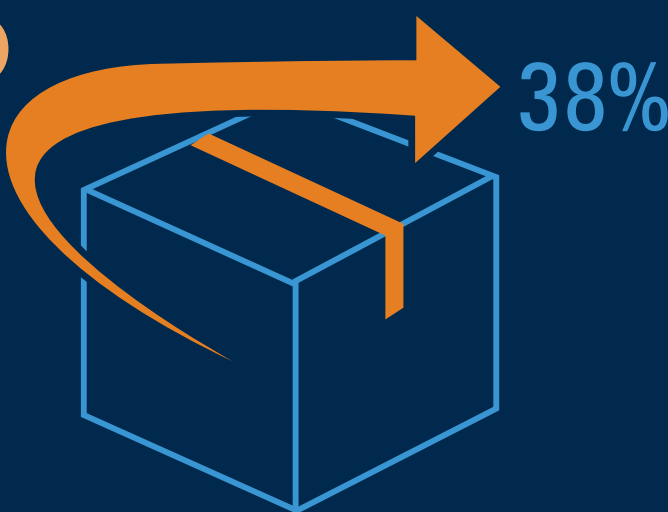


## WER IST BETROFFEN?

Nur jeder Zwanzigste ist nicht von den Streiks betroffen.

## UMSTIEG AUF ANDERE ANBIETER

Der Großteil der Händler hat sich während des Streiks nicht ausschließlich auf die Deutsche Post verlassen: Knapp jeder Fünfte verschickte seine Waren ausschließlich mit anderen Anbietern. 38 Prozent der befragten Händler gab zudem an, neben der Deutschen Post auch andere Logistik-Anbieter mit der Versendung der Produkte zu beauftragen.



## AUSHELFEN

1%

16%

Zwar gab es in der E-Commerce-Branche immer wieder Aufrufe, während der Poststreiks selbst auszuhelfen, um die Zustellung der Waren zu gewährleisten, doch das kommt nur für die wenigstens Händler auch wirklich in Frage.

83% Nein, das kommt für uns nicht in Frage.

## BESCHWERDEN

Wenn die Pakete und Bestellungen während des Poststreiks liegenblieben, wenden die Kunden sich an die Händler.

92%

haben Beschwerden bekommen



## EINBRECHENDE UMSÄTZE

75%

Ja, ich habe Umsatzeinbußen

25%

Wenn die Kunden damit rechnen, dass ihre Bestellungen nicht ankommen könnten oder die Pakete tatsächlich liegenbleiben, wirkt sich das merklich auf die Umsätze der Händler aus.

Als größter Onlinehandelsverband Europas ist der Händlerbund Sprachrohr und Partner der E-Commerce-Branche. Der Verband fördert den Austausch zwischen Händlern und Dienstleistern, um den digitalen als auch stationären Handel nachhaltig zu unterstützen und zukunftsfähig auszurichten. Durch die europaweite Interessenvertretung und Bündelung verschiedener Dienstleistungen gestaltet der Händlerbund mit seinen Mitgliedern und Partnern aktiv die Branche.